

# Formular "BSA Zertifizierung" – Fragenkatalog

## ▼ A Federführender Antragsteller

Antragsteller\*

(falls abweichend) Verantw. Leiter der  
BSA

Facharzt für

Antragsdatum\*

Name Praxis\*

Straße  
\*

PLZ + Ort\*

Ansprechpartner\*

Mitgliedschaft Hauptantragsteller\*

- DGK  
 BNK  
 keine Mitgliedschaft

Telefon\*

FAX

E-Mail\*

Homepage Antragssteller

MUSTER

## ▼ 1 Zentrumspartner

Alle stationären Kooperationspartner aus den Bereichen CPU oder Notaufnahme, kardiologische Klinik sowie die assoziierten ambulanten Partner:

Bitte geben sie jeweils den Ansprechpartner und die Anschrift mit Telefonnummer an!

1 CPU\*

Tel.:

2 HKL \*

Tel.:

3 Kardiologische Klinik\*

Tel.:

4 Radiologie\*

Tel.:

5 Neurologie\*

Tel.:

6 Pneumologie\*

Tel.:

7 Gastroenterologie\*

Tel.:

MUSTER

8 Orthopädie\*

Tel.:

Ggfs. weitere Kooperationspartner:

1 Zusatzfeld

Tel.:

2 Zusatzfeld

Tel.:

3 Zusatzfeld

Tel.:

4 Zusatzfeld

Tel.:

Bemerkungen zum Kapitel:

MUSTER

## 2 Räumliche und zeitliche Voraussetzungen

### Räumlichkeit

Behandlungsraum, integriert in eine bereits bestehende Praxis-/Ambulanzstruktur mit Rhythmusüberwachungsmöglichkeit\*  Ja  Nein

Eigene Räumlichkeiten (Warteraum, Behandlungsraum, Besprechungsraum)\*  Ja  Nein

### Erreichbarkeit

Verfügbar zu den regulären Öffnungszeiten der Praxis/Ambulanz\*  Ja  Nein

Ganztätig\*  Ja  Nein

Öffnungszeiten sind erkennbar (z.B. Eingang, Homepage)\*  Ja  Nein

### Vertretung

Vertretung der BSA im Urlaubs-/Krankheitsfall durch eine andere BSA, CPU oder die Notaufnahme eines kooperierenden Krankenhauses\*  Ja  Nein

### Notdienst

CPU/kardiologische Klinik - Vernetzung\*  Ja  Nein

Eigener 7-Tage-/24-h-Bereitschaftsdienst (optional)\*  Ja  Nein

Bemerkungen zum Kapitel:



### 3 Gerätevoraussetzungen

#### 1 12-Kanal-EKG

Ständige Verfügbarkeit\*

- Ja  
 Nein

#### 2 Blutdruckmessung

Pro Behandlungsplatz vorhanden\*

- Ja  
 Nein

NIBP\*

- Ja  
 Nein

#### 3 TTE

Permanente Verfügbarkeit\*

- Ja  
 Nein

#### 4 TEE

Permanente Verfügbarkeit / oder in Kooperation\*

- Ja  
 Nein

#### 5 CT/MRT/MSZG

Zugriffsmöglichkeit vor Ort oder im kooperierenden Institution, bzw. der klinischen CPU

- Ja  
 Nein

\*

Eigenes Gerät (optional)\*

- Ja  
 Nein

#### 6 Rhythmusüberwachung

Monitor\*

- Ja  
 Nein

#### 7 Reanimationseinheit

Ständige Verfügbarkeit einer eigenen Notfallausrüstung inkl. Defibrillator

- Ja  
 Nein

\*

#### 8 Pulsoxymeter

Ständige Verfügbarkeit\*

- Ja  
 Nein

---

BGA-Messung (Empfehlung der DGK)\*  Ja  
 Nein

---

9 ICD/SM-Abfrage

---

In Brustschmerzambulanz oder  
Zugriffsmöglichkeit in kooperierender  
Klinik/CPU  Ja  
\*  Nein

---

Eigene Programmiergeräte\*  Ja  
 Nein

---

10 Externer Herzschrittmacher

---

Fakultativ\*  Ja  
 Nein

---

11 O2-Gabe

---

Ständige Verfügbarkeit\*  Ja  
 Nein

---

12 Labor

---


POCT mit Troponin und D-Dimere, „Turn-  
around-time“ < 30 min  Ja  
\*  Nein

---

Myoglobin, BNP, nt-proBNP, Copeptin\*  Ja  
 Nein

---

Bemerkungen zum Kapitel:



---

## 4 Diagnostik

### 1 Labor

Schnelltestgerät mit Bestimmung von Troponin, D-Dimere innerhalb von < 30 min durchführbar \*

Ja  
 Nein

CK, CK-MB, Myoglobin, BNP, nt-proBNP, Multimarker\*

Ja  
 Nein

### 2 Zeitpunkt kard. Labordiagnostik

Unmittelbar und nach frühestens 6 h (Ausnahmen s. Konsensuspapier, Abschnitt 3) \*

Ja  
 Nein

### 3 EKG

12-Kanal-EKG < 10 min und nach frühestens 6 h (Ausnahmen s. Konsensuspapier, Abschnitt 3) Auswertung unmittelbar \*

Ja  
 Nein

Rechtskardial, dorsal, Nehb\*

Ja  
 Nein

### 4 TTE

Bei jedem Patienten durchführbar\*

Ja  
 Nein

### 5 Belastungstest

Fahrradergometrie innerhalb von 3 Tagen möglich\*

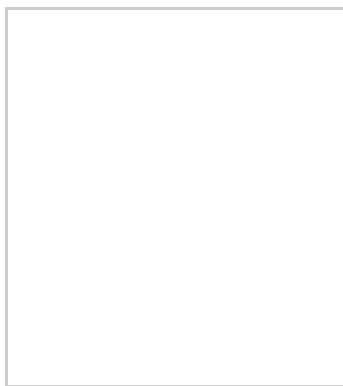
Ja  
 Nein

Stress-Echo oder Stress-MR oder Kardio-CT oder SPECT innerhalb von 5 Tagen möglich\*

Ja  
 Nein

---

Bemerkungen zum Kapitel:

An empty rectangular box with a thin black border, intended for writing notes or comments.

---

MUSTER



## 5 Personelle und strukturelle Voraussetzungen

### 1 Leitung durch Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie

---

Facharzt für Innere Medizin mit  
Schwerpunkt Kardiologie zu den  
Ambulanzzeiten ständig verfügbar  
\*  Ja  
 Nein

---

### 2 Medizinische Fachangestellte

---

Präsenz zu den Ambulanzzeiten\*  Ja  
 Nein

---

### 3 Training

---

Notfalltraining (ALS), Fallkonferenzen\*  Ja  
 Nein

---

Training gemeinsam mit  
Rettungsdienst\*  Ja  
 Nein

---

Bemerkungen zum Kapitel:

---

MUSTER

## ▼ 6 Sonstige Unterlagen - Checkliste

Einzureichende Unterlagen:

---

Urkunden/Zeugnisse über folgende  
Schwerpunkte,  
Zusatzweiterbildungen, ggf. auch  
europäische Facharzturkunden:

Facharzturkunde des Leiters der  
BSA (Facharzt für Innere Medizin mit  
Schwerpunkt Kardiologie)  
MFA-Zeugnis / Urkunde

---

Bescheinigung des Leiters der BSA zu  
folgenden Kriterien:

- BSA ist zu den regulären  
Öffnungszeiten der Praxis/Ambulanz  
verfügbar
  - Vertretung der BSA im Urlaubs-  
/Krankheitsfall durch eine andere BSA,  
CPU oder die Notaufnahme eines  
kooperierenden Krankenhauses
  - Ständige Verfügbarkeit 12-Kanal-EKG
  - Zeitpunkt kard. Labordiagnostik:  
unmittelbar und nach frühestens 6 h  
(Ausnahmen s. Konsensuspapier,  
Abschnitt 3)
  - EKG: 12-Kanal-EKG < 10 min und nach  
frühestens 6 h (Ausnahmen s.  
Konsensuspapier, Abschnitt 3)  
Auswertung unmittelbar
  - TTE ist bei jedem Patienten  
durchführbar
  - Belastungstest: Fahrradergometrie ist  
innerhalb von 3 Tagen möglich
  - Facharzt für Innere Medizin mit  
Schwerpunkt Kardiologie ist zu den  
Ambulanzzeiten ständig verfügbar
  - Präsenz der Medizinischen  
Fachangestellten zu den Ambulanzzeiten
  - Vertretung der BSA im Urlaubs-  
/Krankheitsfall durch eine andere BSA,  
CPU oder die Notaufnahme eines  
kooperierenden Krankenhauses
- 

Bescheinigung des Notfalltrainings  
(ALS) für die BSA-Verantwortlichen

---

Nachweis der letzten Fallkonferenz

---

Kooperationsvereinbarungen:

- CPU
- Herzkatheterlabor
- Kardiologische Klinik
- Radiologie
- Neurologie
- Pneumologie
- Gastroenterologie
- Orthopädie

Zusätzlich, wenn folgende Kriterien nicht vor Ort vorgehalten werden können:

- TEE Verfügbarkeit
- CT/MRT/MSZG Zugriffsmöglichkeit
- ICD/SM-Abfrage

---

Vertragliche Vertretungsregelung

---

Bemerkungen zum Kapitel:

